

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 29

Rubrik: Lieber Nebelspalter!

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In nächster Nummer:
**Die Freiheitsstatue,
 wie sie
 die Uhrenindustrie
 sieht!**
**Schweizer Söldner
 und anderes mehr**

Der Drückeberger

Sie (mit der Zeitung in der Hand):
 «Häsch gläse, am 27. und 28. Juni wer-
 ded Abzeiche verchauft.»

Er: «Was, scho wider en Samschtig
 und Sunntig, wo me nid veruse darf!»
 YM

Postkartengruß

Mein lieber Nebel!

I wöft i wär en Giraff, mit de Bei im-
 ene See und mitem Chopf inere Garte-
 wirtschaft. Dein EA
 z Züri, uf dr Durchreis am 3. 7. 52, 14.00 Uhr.

Lieber Nebelspalter!

Zeit: Hundstage. Ort der Handlung:
 zweiplätziges Büro.

Arthur weckt seinen Kollegen Erwin:
 «Hoi du Erwin, Fiiraabig!»

Erwin fährt zusammen: «Du verbrännti
 Zaine, wämpmi etz nid gweckt hetscht
 glaubi hetti bis em Sibni gschafft.» C

*

Die Juli-Hitze macht sich auch in den
 Gazetten bemerkbar. Ich lese: «Die aus
 dem Waadtland einlaufenden Berichte
 über die heftigen Gewitter, die in der
 Nacht auf den Donnerstag in der West-
 schweiz wüteten, haben größeren Schade-
 n angerichtet, als man ursprünglich
 annahm.»

Das ist nicht das erste Mal, daß Zei-
 tungsberichte Schaden angerichtet ha-
 ben ... LH

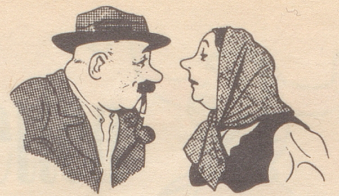
Meteorologisches

«Aussicht auf gute Fernsicht!» hieß
 es letzthin im Radiowetterbericht. Leider
 bedurfte dann diese Fernsicht eines un-
 durchdringlichen Dunstes wegen der
 größten Nachsicht! Darum, werter Radio-
 wetterberichterstatter, wenn Sie wieder
 einmal die Absicht haben sollten, über
 die Aussicht auf gute Fernsicht zu be-
 richten, dann bitte mit Vorsicht! Brun

In Basel kam, erstmals in der Schweiz, ein Giräffchen zur Welt



Zoo-Signet — gestern und heute!



Chueri und Rägel

«Rägel, es würd mer doch schüüli
 guet passe, wenn d mer uf der Sunntig
 chönntisch das Guggeli gää, wo d mer
 für der Maiananke versproche häsch.
 Weisch, d Base Grite chunnt uf Bsuech.
 — Lueg da, das Mischtraterli, das wär
 jetz grad rächt. Törf is ha?»

«Aber Chueri, was tänksch au! Sones
 Nüteli! Da isch ja überhaupt nüt mee
 dra, wens usgnoo isch. Lass das Güg-
 geli laufe, im hindere Hof hanig vil es
 schönere.»

«Danke für di guet Meinig, Rägel. —
 Aha, säb deef häsch gmeint? Ja, das
 isch allerdings ganz es anders Kaliber.
 Söll is grad fange? — Wart, du Chätzerli,
 di verwütsch i gly. Sooli, da hätted mer
 di. Jä, muesch gar nid fladere, es gaat
 der glich um de Chrage. — Was machsch
 au, Rägel? Worum laasch es jetz wider
 flüüge?»

«Wil ich dir e politisch Lehr zue-
 gmässe ha, Chueri, du Politiker. Wie
 händs dini Kollege am 18. Maie gmacht?
 Si händ em Schtimmbürger verzellt, das
 Finanzierigsgsetz seig en Blascht, das
 Finanzierigsgsetz seig en Blascht, das
 bringid im Juli vil es bessers. Und wos
 gägem 6. Juli gangen isch, da sinds dort
 au dergäge gsy.»

«Jää, und ...»
 «Jawoll: Jää, und! Und wil ich es ganz
 unpolitischs Wiibervolch bi, will ich dä
 politisch Schwindel nid namache: Ich
 schick der am Samschtig es Guggeli abe,
 fertig gmetzget und usgnoo. Ich tribe
 nid Schindlueder mitere Zuesag, won
 ich gää ha.»

«Söllisch Dank ha, Rägel, und es isch
 glich schad, daß derigi Wiiber wie du
 i der Politik nüüt z säge händ.» AbisZ

Wanderzeit

Wohlauf, laßt uns auf krummen und ge-
 raden Wegen
 Voll Wanderlust die Muskeln und die
 Waden regen! fis

Allegro

der bewährte Schleif- und Abziehapparat verleiht allen Rasier-
 klingeln einen tadellosen Schliff. Ermöglicht ein sauberes,
 müheloses Rasieren.

In allen einschlägigen Geschäften erhältlich.
 Preise Fr. 15.60 und 18.70.
 Streichriemen für Rasiermesser, mit Stein
 und Leder, Fr. 7.80.

Prospekte gratis durch
INDUSTRIE AG, ALLEGRO, Emmenbrücke 4 (Luzern)

Weltbekannt

OPAL Pfeifen tabak